

Please type a plus sign (+) inside this box

Approved for [redacted] through 9/30/00 OMB 0651-0031

Patent and Trademark Office U.S. Department of Commerce

Under the Paperwork Reduction Act of 1995, no persons are required to respond to a collection of information unless it displays a valid OMB control number.



TRANSMITTAL FORM

(To be used for all correspondence after initial filing)

Application Number	09/844,083		
	Filing Date	April 27, 2001	
	First Named Inventor	Oliver NICKEL	
	Group Art Unit	To Be Assigned	
	Examiner Name	To Be Assigned	
Total Number of Pages in This Submission		Attorney Docket Number	tesa AG 721-KGB

ENCLOSURES (check all that apply)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Fee Transmittal Form
<input type="checkbox"/> Fee Attached
<input type="checkbox"/> Amendment / Response
<input type="checkbox"/> After Final
<input type="checkbox"/> Affidavits/declaration(s)
<input type="checkbox"/> Extension of Time Request
<input type="checkbox"/> Express Abandonment Request
<input type="checkbox"/> Information Disclosure Statement
<input checked="" type="checkbox"/> Certified Copy of Priority Document(s)
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts/Incomplete Application
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts under 37 CFR 1.52 or 1.53 | <input type="checkbox"/> Assignment Papers (for an Application)
<input type="checkbox"/> Drawing(s)
<input type="checkbox"/> Licensing-related Papers
<input type="checkbox"/> Petition Routing Slip(PTO/SB/69) and Accompanying Petition
<input type="checkbox"/> To convert a Provisional Application
<input type="checkbox"/> Power of Attorney, Revocation Change of Correspondence Address
<input type="checkbox"/> Terminal Disclaimer
<input type="checkbox"/> Small Entity Statement
<input type="checkbox"/> Request for Refund | <input type="checkbox"/> After Allowance Communication to Group
<input type="checkbox"/> Appeal Communication to Board of Appeals and Interferences
<input type="checkbox"/> Appeal Communication to Group (Appeal Notice, Brief, Reply Brief)
<input type="checkbox"/> Proprietary Information
<input type="checkbox"/> Status Letter
<input type="checkbox"/> Additional Enclosure(s) - (please identify below): |
|---|--|---|

Remarks:

SIGNATURE OF APPLICANT, ATTORNEY, OR AGENT

Firm or Individual name	Kurt G. Briscoe, Esq. NORRIS McLAUGHLIN & MARCUS, P.A.
Signature	<i>[Signature]</i> Reg. No. 33,141
Date	June 26, 2001

CERTIFICATE OF MAILING

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to : Hon. Commissioner of Patents, Washington, D.C. 20231 on this date: June 26, 2001

Typed or printed name	Kurt G. Briscoe
Signature	<i>[Signature]</i> Date June 26, 2001

Burden Hour Statement: This form is estimated to take 0.2 hours to complete. Time will vary depending upon the needs of the individual case. Any comments on the amount of time you are required to complete this form should be sent to the Chief Information Officer, Patent and Trademark Office, Washington, DC 20231. DO NOT SEND FEES OR COMPLETED FORMS TO THIS ADDRESS. SEND TO: Hon. Commissioner of Patents, Washington, DC 20231



5
tesa AG 721-KGB
6713-hf 200-070

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

APPLICANTS : OLIVER NICKEL
SERIAL NO. : 09/844,083
FILED : April 27, 2001
FOR : MASKING TAPE AND ITS USE
ART UNIT : TO BE ASSIGNED
EXAMINER : TO BE ASSIGNED

June 26, 2001

Hon. Commissioner of Patents
Washington, D.C. 20231

TRANSMITTAL OF PRIORITY DOCUMENT

SIR:

Appended hereto is a certified copy of Priority Document 100 21 243.3 filed April 29,
2000.

Applicant requests that this document be made of record in the above identified
application.

CONDITIONAL PETITION FOR EXTENSION OF TIME

If any extension of time for this response is required, Applicant requests that this be considered a petition therefor. Please charge the required petition fee to Deposit Account No. 14-1263.

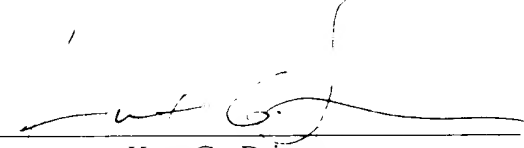
ADDITIONAL FEE

Please charge any insufficiency of fees, or credit any excess, to Deposit Account No. 14-1263.

Respectfully submitted,

NORRIS, McLAUGHLIN & MARCUS, P.A.

By


Kurt G. Briscoe
Reg. No. 33,141

KGB:ja
220 East 42nd Street
30th Floor
New York, New York 10017
(212) 808-0700

CERTIFICATE OF MAILING

I hereby certify that the foregoing Transmittal of Priority Document is being deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to: Hon. Commissioner of Patents, Washington, D.C. 20231, on the date indicated below:

Date: June 26, 2001

By


Kurt G. Briscoe



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 100 21 243.3
Anmeldetag: 29. April 2000
Anmelder/Inhaber: Beiersdorf AG,
Hamburg/DE
Bezeichnung: Abdeckband und seine Verwendung
IPC: C 09 J, B 32 B

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 10. Mai 2001
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

BEIERSDORF AG

Hamburg

Beschreibung

Abdeckband und seine Verwendung

Die Erfindung betrifft ein Abdeckband, um insbesondere beim Autolackieren bestimmte Teile abzudecken, sowie diese seine Verwendung. Insbesondere ist das Abdecken von mittleren bis großen Oberflächen, die bei Lackreparaturarbeiten in Kfz.-Werkstätten nicht mit Farbe in Kontakt kommen dürfen, vorgesehen.

Derartige Abdeckbänder bzw. Hauben sind bekannt und verbreitet im Einsatz. Standardmaterialien sind u.a. etwa 50 g starke Spezialpapiere bzw. Zeitungspapiere, aber auch gefaltete Kunststoffhauben, ca. 30 µm stark (ca. 30 g/m²), oder „Endlos“-Folien von der Großrolle (2 m breit), sowie „2 in 1“-Systeme als gefaltete PE-Folien mit Klebeband, schließlich auch PE beschichtete Papiere mit Klebeband.

Die Anforderungen an solche Abdecksysteme sind vor allem:

- Farbhaftung = nach der Ofentrocknung darf die Farbe nicht von dem Abdeckmaterial in die frische Farbe fallen.
- Abfall = ein geringes Abfallvolumen ist wichtig, da sich danach der Preis der Entsorgung bestimmt.
- Anzahl der Personen = normalerweise wird ein Auto von nur einem Lackierer bearbeitet. Daher sollte die Abdeckung einfach von einer Person aufzubringen sein.

- Anzahl der Arbeitsgänge = gefordert sind wenige und schnelle Arbeitsgänge.
- Materialverbrauch: Zur Anbringung der Abdeckung ist ein temperaturgeeignetes Klebeband erforderlich. Die Materialverbräuche von Abdeckmaterial und Klebeband sollen gering sein.

Solchen Anforderungen werden die bisher bekannten Abdeckbänder und dergleichen nur bedingt gerecht.

	Vorteile	Nachteile
Papiere	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Farbhafung auch bei dickerem Farbauftrag im Randbereich • geringe Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbdurchschlag vor allem bei dickerem Farbauftrag im Randbereich • Abdeckung muß nachträglich mit Klebeband ausgerüstet werden • Spenden nicht direkt am Fahrzeug. Dadurch wird z.T. zu viel Material verbraucht, da manchmal zu viel oder zu wenig Papier abgespendet wird
Hauben	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Farbdurchschlag • Das gesamte Fahrzeug wird abgedeckt • Die Kunststoffhaube läßt sich leicht einschneiden um die zu lackierende Stelle freizulegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Farbhafung nicht optimal • Relativ hoher qm-Preis • Hoher Materialverbrauch da immer nur vollflächig abgedeckt werden kann • Hauben sind meistens eingefärbt. Dadurch können die Pkws im abgedeckten Zustand nicht rangiert werden
Endlosfolie	<ul style="list-style-type: none"> • s. Hauben 	<ul style="list-style-type: none"> • s. Hauben (Ausnahme: Materialverbrauch, da auch partiell abgedeckt werden kann)
2 in 1 – Systeme gefaltete Folien mit Abdeckband PE beschichtetes Papier mit Ab- deckband	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Farbdurchschlag bei der Folie • Kein Farbdurchschlag und ausreichende Haftung beim PE beschichteten Papier • Spenden am Fahrzeug • handlich • gering • wenig Müll durch 10 µm Dicke der PE-Folie 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimales Ergebnis nur bei der Verwendung von beiden Produkten (d.h. Papier im Randbereich und Folie für die große Fläche) • Beide Produkte sind jeweils mit Klebeband ausgerüstet • Papier ist durch die Beschichtung (Verbund) und die Bleichung (weiß) nicht umweltfreundlich und teuer

Aufgabe der Erfindung war es, hier Abhilfe zu schaffen, insbesondere ein Abdeckband zu schaffen, bei dem ein preiswertes, saugfähiges bzw. haftfähiges Material eingesetzt werden kann, das insbesondere eine gute Haftung für Lack und dergleichen aufweist (Farbhaftung).

Gelöst wird diese Aufgabe durch ein Abdeckband, wie dies in den Ansprüchen näher gekennzeichnet ist.

Damit vereint die Erfindung die sehr guten Eigenschaften von saugfähigen bzw. haftfähigem Material hinsichtlich der Farbhaftung und die sehr guten Eigenschaften von Folien in Bezug auf die Sicherheit gegen Farbdurchschlag in einem handlichen Produkt.

Das Produkt besteht damit aus drei Produkten in einem und kann daher als „3 in 1“ bezeichnet werden. Die Bausteine sind saugfähiges bzw. haftfähiges Material, Klebeband mit biegsamem Folienträger und Folie. Bevorzugt sind als

- z. B. Papier: als saugfähiges Material 30 – 40 g / m² ungebleichtes Kraftpapier, 20 – 40 cm breit
- Folie: 10 µm (= 10 g / m²) vorbehandelte (Corona) PE-Folie (Oberflächenspannung ca. 38 dyn), Breite der Folie je nach Anwendung zwischen 500 mm und 2000 mm. Variable Länge in der Regel zwischen 10 -30 m.
- Klebeband: mit biegsamem Folienträger, insbesondere aus PP, ganz besonders aus PVC, bevorzugt Weich-PVC, ca. 80 – 150 µm dick und Temperaturbeständigkeit von 80 – 150°C, z.B. tesa 41[^]74, 4244, 4244 N2, 4215 und 7133 im Handel durch Beiersdorf AG.

Das saugfähige Material, insbesondere Gewebe, Vlies oder Papier dient dazu, den größeren Farbauftrag im Randbereich der Lackierung aufzusaugen und auch nach der Ofentrocknung sicher festzuhalten, so dass keine Farbe in den noch weichen,

frischen Lack fallen kann. Die Folie ist durch die Corona-Behandlung vorzugsweise so präpariert, dass ein Farbnebel sicher fixiert wird. Weiterhin verhindert die Folie, dass z.B. Farbe durch das Papier auf den Lack durchschlagen kann.

Im einzelnen ergeben sich folgende Produktvorteile:

- Optimale Farbhaftung a) im kritischen Randbereich durch z.B. das saugfähige Papier und b) auf der restlichen Abdeckfläche durch die insbesondere vorbehandelte Folie,
- Optimaler Schutz gegen Farbdurchschlag durch die Folie,
- Erheblich weniger Müll durch die nur dünne Folie (z.B. 5x weniger als 50 g Papier),
- Handhabung von nur einer Person bedingt durch das handliche Format und das vorgefertigte Produkt,
- optimaler Materialverbrauch a) in Bezug auf das Abdeckmaterial bedingt durch das direkte Spenden am Fahrzeug und b) hinsichtlich des Klebebandes aufgrund der standardisierten Breite, z.B. 25 mm,
- Zeitersparnis durch wenig Arbeitsschritte (3 in 1).

Produktvorteile im Vergleich zum „2 in 1“-System:

- Für den Randbereich kann insbesondere preisgünstiges, unvorbehandeltes Standardkraftpapier verwendet werden, das dem Lackierer vertraut ist.
- Abdecken des Randbereichs und der Großfläche in einem Arbeitsgang.
- Klebeband wird nur einmal benötigt.

Im folgenden soll die Erfindung anhand eines Beispiels beschrieben werden, ohne sie indessen unnötig einschränken zu wollen. Es zeigen:

Fig. 1: eine schematische Seitenansicht eines erfindungsgemäßen Abdeckbandes mit gefalteter Abdeckfolie.

Fig. 2 eine Ansicht wie in Fig. 1, jedoch mit teils entfalteter Abdeckfolie, und

Fig. 3 eine Ansicht wie in Fig. 1, wobei nun die Abdeckfolie voll entfaltet ist.

Im einzelnen zeigen die Figuren 1 – 3 ein Klebeband 1 mit einem Folienträger 2 aus Weich-PVC 100 µm dick, Temperaturbeständigkeit bis 150°C und einer Selbstklebemasse 3. Geeignet ist dafür insbesondere ein temperaturbeständiges sog. masking tape, das einer Ofentrocknung bei bis zu 130°C (1 Stunde) widersteht, wie es als tesa 4309 von der Beiersdorf AG, Deutschland, im Handel erhältlich ist, Breite 25 mm, Dicke 170 µm, Adhäsion auf Stahl 8,75 N/25 mm. Auf dem einen Randbereich 4 dieses Klebebandes (1) ist in 3 mm Breite ein ungebleichtes Kraftpapier als Abdeckpapier 5 geklebt, 30 cm breit, 35 g/m². Neben diesem Abdeckpapier 5 ist auf den nächsten Teil dieses Randbereichs 4 in einer Breite von 3 mm eine Abdeckfolie 6 geklebt, eine 10 µm dicke Corona-vorbehandelte PE-Folie, 1 m breit und gefaltet.

Die Faltung der Abdeckfolie 6 ist an sich bekannt und wird insbesondere so vorgenommen, wie dies eben bekannt und für den Anwender gewohnt ist, wobei das gesamte Abdeckband der leichteren Handhabung wegen noch zur Rolle aufgewickelt wird. Bevorzugt wird dabei die Faltung so vorgenommen, dass sich die Falten der Abdeckfolie 6 in Richtung des Abdeckmaterials 5 aufeinanderlegen und im gefalteten Zustand von diesem gehalten werden. Dies hat den Vorteil, dass z.B. ein mit einem erfindungsgemäßen Abdeckband ausgerüstetes, zum Lackieren vorbereitetes Auto noch bewegt und bestiegen werden kann, während das Abdeckband zwar montiert aber noch nicht entfaltet ist. Erst wenn das Auto an seinem vorgesehenen Platz zur vorgesehenen Zeit ist, wird das Abdeckband durch ein leichtes Anheben des Abdeckmaterials 5 entfaltet, d.h. die Abdeckfolie 6 fällt herab, ohne dass weitere Maßnahmen oder Arbeit nötig wäre.

Patentansprüche

1. Abdeckband aus

- a) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem biegsamen Folienträger (2) und einer Selbstklebmasse (3),
- b) einem im Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckmaterial (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- c) einer in ebendemselben Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- d) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebmasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.

2. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Klebeband (1) ein temperaturbeständiges Klebeband für den Autolackierer ist, ein sogenanntes fine line tape, mit einer Temperaturbeständigkeit von insbesondere maximal 130°C (1 Stunde), insbesondere ein solches mit einem Folienträger aus Polypropylen oder insbesondere Weich-PVC.

3. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Klebeband (1) 15 – 75 mm breit, insbesondere 19 – 30 mm breit ist.

4. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckmaterial (5) aus Papier, Gewebe, Vlies oder einer haftfähigen Folie besteht.

5. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckmaterial (5) ein ungebleichtes Kraftpapier von 30 – 40 g/m² ist und eine Breite von insbesondere 15 – 50 cm, ganz besonders 20 – 40 cm aufweist.

6. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckfolie (6) eine 7 – 40, insbesondere 8 – 20 μm dicke Folie ist, insbesondere aus Polyolefin, besonders Polyethylen, und insbesondere Corona-vorbehandelt, deren Breite insbesondere 0,5 – 2 m beträgt.

7. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckfolie (6) ausziehbar gefaltet vorliegt, insbesondere an die Ausmaße des Abdeckmaterials (5) angelehnt und an dieses zieharmonikaartig gefaltet vorliegt.

8. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) auf dem das Abdeckmaterial (5) klebt, 1 – 5, insbesondere 2 – 4 mm breit ist, und der daran anschließende Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3), auf dem die Abdeckfolie (6) klebt, 1 – 5, insbesondere 2 – 4 mm breit ist.

9. Abdeckband nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass es zur Rolle gewickelt vorliegt, wobei die Abdeckfolie (6) gefaltet ist und die Höhe der Rolle etwa der Breite des Abdeckmaterials (5) plus der Breite des Klebebandes (1) entspricht.

10. Verwendung eines Abdeckbandes nach einem der Ansprüche 1 – 9 zum Abdecken nicht zu lackierender Teile, insbesondere beim Autolackieren.

Zusammenfassung

Abdeckband aus

- e) einem temperaturbeständigen Klebeband (1) mit einem biegsamen Folienträger (2) und einer Selbstklebmasse (3),
- f) einem im Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckmaterial (5) mit guter Farbhaftung und Saugfähigkeit, sowie
- g) einer in eben demselben Randbereich (4) der Selbstklebmasse (3) aufkaschierten Abdeckfolie (6), wobei
- h) die Abdeckfolie (6) das Abdeckpapier (5) an der Seite vollständig abdeckt, an der sich die Selbstklebmasse (3) des Klebebandes (1) befindet und damit in aufgeklebten Zustand das Abdeckpapier (5) hinterlegt.

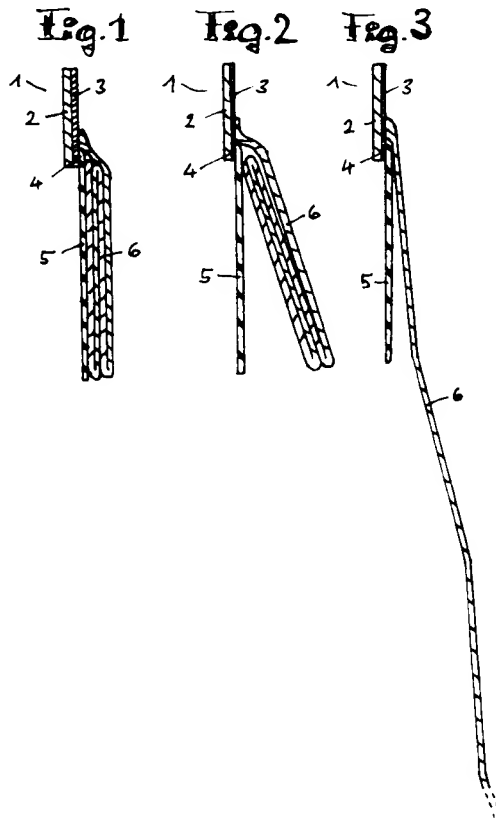


Fig. 1

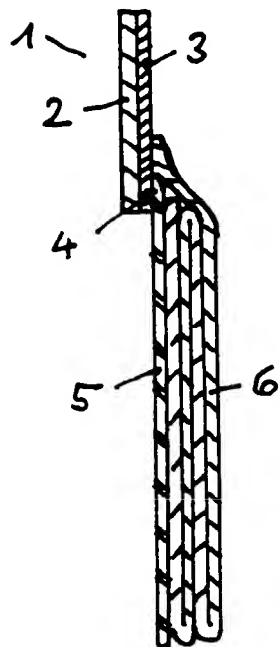


Fig. 2

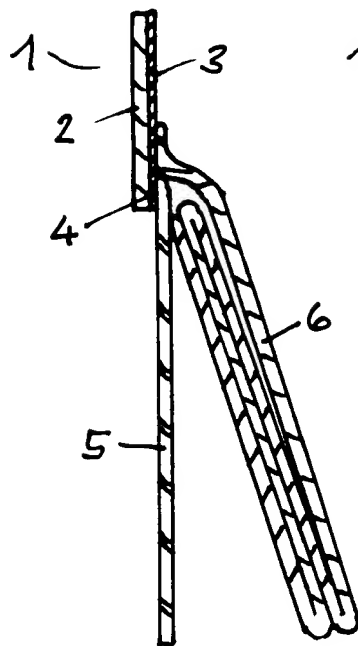


Fig. 3

